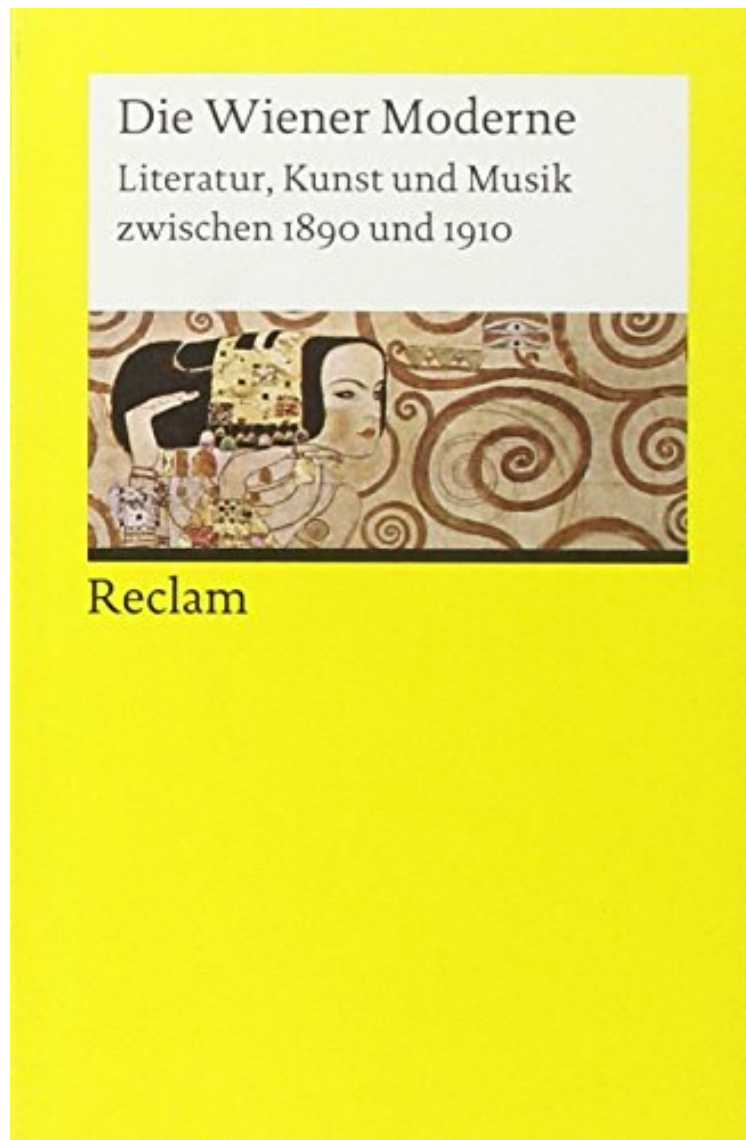


(Pdf free) Die Wiener Moderne: Literatur, Kunst und Musik zwischen 1890 und 1910 (Reclams Universal-Bibliothek)

Die Wiener Moderne: Literatur, Kunst und Musik zwischen 1890 und 1910 (Reclams Universal-Bibliothek)

Von Philipp Reclam Jr.

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #187867 in BcherMarke: Philipp Reclam Jr.Verffentlicht am: 2000Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 5.83 x 1.30b x 3.86l, Einband: Taschenbuch728 Seiten | File size: 57.Mb

Von Philipp Reclam Jr. : Die Wiener Moderne: Literatur, Kunst und Musik zwischen 1890 und 1910 (Reclams Universal-Bibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Wiener Moderne: Literatur, Kunst und Musik zwischen 1890 und 1910 (Reclams Universal-Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen45 von 49 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine nützliche Sammlung für interessierte StudierendeVon Ein KundeSicherlich war die "Wiener Moderne" - wenn man für sie überhaupt einen gemeinsamen Namen finden möchte, ist dies sicherlich nicht der unpassendste - keine homogene Bewegung, die sich problemlos auf einen Nenner bringen ließe. Dann könnte man sich ja auch derlei umfangreiche Anthologien sparen. Hier wurde nicht gespart. Stattdessen findet man zunächst das, was man von derlei Reclam-Anthologien passenderweise zu erwarten gelernt hat: ein kurzes (in diesem Fall sogar sehr kurzes) Literaturverzeichnis zum Weiterlesen, Quellenangaben sowie biographische Notizen zu den Autoren und eine nicht gerade kurze Einleitung ins künstlerische Wien zum "Fin de siècle". Den größten Raum nehmen die zwischen 1890 und 1910 entstandenen Texte ein, die auf alle möglichen Fragestellungen Antwort geben sollen, und so sind sie thematisch sehr übersichtlich rubriziert: Um (natürlich) Psychoanalyse und Philosophie geht es, um "Merkmale der Epoche" sowie um allerlei Theorie zu Literatur, bildender Kunst, Musik und Theater. Fast alle großen Namen kommen zu Wort, und da darunter nur sehr wenige Frauen sind, ist nur zum Teil (wenn auch zu einem nicht geringen Teil) den Herausgebern anzulasten. Ergänzt wird die "Theorie", soweit sie nicht sowieso schon literarisch gefasst ist, durch wichtige Texte, Gedichte, Ausschnitte aus Prosatexten sowie Dramenteile. Hugo von Hofmannsthal ist natürlich reichlich vertreten, von Arthur Schnitzler finden sich zwei Ausschnitte (aus "Leutnant Gustl" und "Anatol"), aber auch weniger bekannte Namen stehen im Inhaltsverzeichnis: Paul Wertheimer, Felix Drmann und Richard Beer-Hofmann etwa. Insgesamt ist dem Reclam-Verlag ein einigermaßen runder Überblick über die 'Epoche' gelungen; da die abgedruckten Texte (vor allem Prosa und Drama) aber gekürzt wiedergegeben sind und natürlich im Wien um 1900 auch noch mehr und anderes geschrieben wurde, führt für ein gründliches Studium der "Wiener Moderne" kein Weg um die kompletten Texte herum. Aber hier kann man sich wenigstens einmal ein Relief machen. Das ist doch auch ganz schön. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)

ProduktbeschreibungMusikliteratur

KurzbeschreibungWiener Kultur der Jahrhundertwende hat ihren eigenen Reiz, hat ihre spitzzeitlichen, ihre dekadenten Momente. Der Boden wirkt durch abendindische Traditionen gestützt, es gibt die berühmte 'Müdigkeit'. Und daraus wächst plötzlich eine neue Kunst, eine europäische Kultur der Moderne. Dieses 'junge Wien' meint Hofmannsthal und Klimt genauso wie Altenberg oder Otto Wagner; wie Bahr, Kraus, Schnitzler oder das Kaffeehaus; wie Freuds Psychoanalyse, Skandale um Secession und Schnberg-Konzerte. Broch und Musil stehen schon bereit, Hugo Wolf und Mahler gewinnen internationalen Rang.